

Unsere Sicherheitsmaßnahmen

Die Verfahrensweisen bei der Auswahl der Spenderinnen, Testung der Proben, Lagerung und Dokumentation wurden in Anlehnung an die Verfahren der Blutspenden erarbeitet und entsprechen in jeder Hinsicht dem Vorgehen bereits etablierter Frauenmilchbanken in Deutschland und Europa.

Bitte melden Sie sich
bei Interesse bei uns:

ANSPRECHPARTNER:

Sekretariat Neonatologie

Raphaella Heindl

Tel. +49 941 369-5401

Fax +49 941 369-5442

KUNO-Muttermilchbank@barmherzige-regensburg.de

Barmherzige Brüder Klinik St. Hedwig

Steinmetzstraße 1 – 3

93049 Regensburg

www.barmherzige-hedwig.de



KUNO
MUTTERMILCHBANK

Für die beste Entwicklung
der Allerkleinsten



BARMHERZIGE BRÜDER
Klinik St. Hedwig
Regensburg

kuno
KINDERKLINIKEN



KUNO
KINDER
DIE
KLEINEN
OSTBAYERN
www.kuno-ostbayern.de

Liebe Mutter,

Sie verfügen über ausreichend Muttermilch für Ihr eigenes Kind, sind gesund und haben darüber hinaus einen Überschuss an Milch?

Gerne können Sie diesen an unsere KUNO Muttermilchbank spenden und so einem weiteren Kind alle Vorteile einer Ernährung mit Muttermilch zuteilwerden zu lassen.

Vorteile von Spenderinnenmilch

Muttermilch ist für Neugeborene und insbesondere für Frühgeborene die optimale Ernährung. Falls die nicht oder vorübergehend nicht möglich ist, stellt Spenderinnenmilch gerade für Frühgeborene oder kranke Neugeborene laut nationalen und internationalen Fachleitlinien die beste Alternative dar.

Ausschlussgründe

Eine Spende ist nicht möglich bei

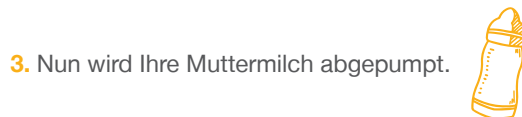
- Infektionen mit HIV, dem Hepatitis B- und Hepatitis C-Virus, dem Cytomegalie-Virus (CMV), Lues (Syphilis) und anderen Erkrankungen
- Nikotin-, Alkohol- oder Drogenkonsum
- neuen Tattoos, Piercings und Permanent Make-up in den letzten 6 Monaten
- Bluttransfusionen in den letzten 6 Monaten (wenn sie in einem Land verabreicht wurden, in dem keine Kontrollen der Blutprodukte durchgeführt wurden)
- sexuelle Kontakte mit wechselnden Partnern (gewerbsmäßig)

Wie läuft eine Spende ab?

1. Zunächst erklären wir Ihnen alles Wichtige zur Muttermilchspende. Die ist freiwillig, unentgeltlich und unterliegt strengen Kriterien, ähnlich wie bei einer Blutspende.



2. Ihr Blut wird auf mögliche Erkrankungen untersucht. Zusätzlich müssen Sie einen Bogen zum Gesundheitszustand und Lebensstil ausfüllen. Ihre Daten unterliegen selbstverständlich der Verschwiegenheitspflicht und werden auch nicht an die Empfängerfamilie weitergegeben.



3. Nun wird Ihre Muttermilch abgepumpt.



4. Ihre Milch wird genauestens untersucht und auf Eignung geprüft.



5. In unserer Apotheke wird Ihre Milch aufbereitet und haltbar gemacht.



6. Bevor die Milch an die Empfängerfamilien geht, wird sie in der Milchküche gesammelt und portioniert.

7. Wir klären nun die Empfängerfamilie über die Spenderinnenmilch auf.



8. Willigt die Empfängerfamilie ein, erhält das Kind die Spenderinnenmilch und somit die optimale Ernährung für den Start ins Leben.